Sonnabend, den 12. Januar 1935

Oplata pocztowa uiszczona ryczałtem

Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 12. Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich morgens an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.— jährlich Zloty 72.—. Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109. Telephon 136-90. Postscheckkonto 63.508. Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends. Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30—3.30.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag. 13. Jahrg.

36 Stunden vor der Abstimmung

Anwachsender Naziterror im Saargebiet. — Protesttelegramm an den Völkerbund.

Saarbrücken, 11. Januar. 36 Stunden vor Beginn der Abstimmung ist im Saargebiet nach außenhin im allgemeinen Ruhe zu verzeichnen, was in erster Linie auf die Maßnahmen der Abstimmungskommission zurückzuführen ist und man hofft, daß es gelingen wird, diese Ruhe auch bis zur Abstimmung aufrechtzuerhalten. Beide Gruppen, sowohl die „Freiheitsfront" wie auch die „Deutsche Front" haben ihre Anhänger aufgefordert, sich jeglicher öffentlicher Demonstrationen zu enthalten.

Dagegen werden unterirdisch **von seiten der Nationalsozialisten alle möglichen Mittel angewandt, um auf die Bevölkerung einen Druck auszuüben und die Anhänger des Status quo irre zu machen.** So erschienen heute im ganzen Saargebiet Aufrufe, in welchen mitgeteilt wurde, daß sich die Organisation der gegen Hitler auftretenden Katholiken aufgelöst habe und nun ihre Anhänger zur Abgabe ihrer Stimme für die „Deutsche Fornt" auffordere. In einem zweiten Aufruf fordert der seit Jahren im Gefängnis sitzende Führer der Kommunisten, Thälmann, die Arbeiter auf, gegen den Status quo zu stimmen. Es ist selbstverständlich, daß es sich hierbei um Fälschungen handelt, die von den Nazis zur Irreführung der Wähler herausgegeben wurden. In zahlreichen Orten wurden die Werbetafeln der „Freiheitsfront" heruntergerissen.

Paris, 11. Januar. Aus Saarbrücken wird berichtet: Die Abstimmungskommission hat das Bestehen von Dokumenten festgestellt, aus welchen hervorgeht, daß auf die Wähler ein Druck ausgeübt wird. Die „Deutsche Front" hat nämlich in den Häusern ihrer Anhänger und solcher Wähler, die sich noch nicht offen deklariert haben, Formulare verteilt mit der Aufforderung, diese auszufüllen. Auf den Formularen ist anzugeben, in welchem Wahlbüro und zu welcher Stunde die genannte Person gestimmt hat bzw. ist der Grund mitzuteilen, was die Person veranlaßt hat, sich an der Abstimmung nicht zu beteiligen. Sofort nach Feststellung dieser Tatsache berief die Abstimmungskommission die Führer der „Deutschen Front" zu sich und erklärte ihnen, daß angesichts des von den Nationalsozialisten angewandten Terrors und des Drucks die internationale Oeffentlichkeit den Glauben an die Freiheit der Abstimmung im Saargebiet verlieren kann und daß die endgültige Entscheidung des Völkerbundes im großen Maße abhängig sein wird von den Bedingungen, unter welchen die Abstimmungskampagne vor sich ging.

Saarbrücken, 11. Januar. Das Hauptorgan der Anhänger des Status quo, die Saarbrückener „Volksstimme", konnte heute früh nicht normal erscheinen, da die Stromleitung in die Druckerei und Redaktion für einige Stunden unterbrochen wurde. Die eigentliche Ursache dieser Störung konnte nicht festgestellt werden. Es wird jedoch angenommen, daß hier ein Sabotageakt vorliegt.

Saarbrücken, 11. Januar. Havas berichtet aus Saarbrücken: Die Führer der Anhänger der Erhaltung des Status quo haben an den Völkerbund ein Telegramm gerichtet, in welchem sie darauf hinweisen, daß der unerhörte Terror, der von seiten der nationalsozialistischen Gruppierungen gegenüber den Parteien und Zeitungen, die für den Status quo eintreten, angewandt wird, noch immer im Wachsen begriffen sei, was im Widerspruch zu der garantierten Abstimmungsfreiheit ist. Das Telegramm schließt mit einem scharfen Protest und einer Aufforderung an den Völkerbund, sofort einzugreifen.

Saarbrücken, 11. Januar. Am Freitag vormittag traf im Saargebiet eine große Anzahl von Sonderzügen mit Abstimmungsberechtigten ein. Die Polizei hat Sorge getragen, daß keine Demonstrationen stattfanden.

Die ausländischen Wahlbürovorsitzenden, die am Donnerstag abend in Saarbrücken eingetroffen waren, wurden am Freitag vormittag durch Mitglieder der Abstimmungskommission vereidigt.

Ritter des Ordens pour le merite für Status quo!

Der Fliegeroffizier Franz Kortas, Ritter des Ordens pour le merite und ehemaliger Teilnehmer der Richthofen-Flugstaffel im Weltkrieg, erließ einen Aufruf, in dem er zunächst mitteilt, daß er wohl als einziger Saarländer die höchste Ordensauszeichnung des Reiches erhalten habe und fragt, wer ihn nun als Franzosensöldling oder Separatisten zu beschimpfen wage? Er bezichtigt in dem Aufruf vielmehr die Nationalsozialisten des Landesverrates wegen ihrer Stellung zu Südtirol und zur Korridorfrage und fordert zur Stimmabgabe für den Status quo auf.

Völkerbundrat verlängert das Mandat der Saarkommission.

Genf, 11. Januar. Der Völkerbundrat tritt morgen zu einer geheimen Sitzung zusammen zwecks Verlängerung des Mandats des Dreierkomitees für Fragen des Saargebiets, das am Sonntag abend erlischt.

Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses Dienstag früh.

Saarbrücken, 11. Januar. Das Ergebnis der Abstimmung im Saargebiet wird Dienstag früh um 8 Uhr bekanntgegeben werden. Die Abstimmungskommission hat diesen Termin deshalb gewählt, weil sie befürchtet, daß eine Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses in den Abendstunden, wenn die gesamte Bevölkerung auf den Straßen ist, zu Zusammenstößen führen kann.

Genfer Tagung eröffnet.

Bis Montag Zeit für private Besprechungen geschaffen.

Genf, 11. Januar. Der Völkerbundrat hat heute vormittag unter Vorsitz des türkischen Außenministers Rüschtü Aras zunächst in geheimer Sitzung getagt. Bei dieser Gelegenheit kam die abessinische Beschwerde gegen Italien zur Sprache. Abessinien behält sich vor, die Frage noch im Laufe der jetzigen Tagung vor den Rat zu bringen, besteht aber nicht darauf, daß seine Beschwerde schon jetzt auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Im Anschluß an die geheime Tagung versammelte sich der Völkerbundrat zu einer öffentlichen Sitzung. Der englische Außenminister Simon, der italienische Vertreter Aloisi, der sowjetrussische Außenkommissar Litwinow und für Frankreich Massigli waren als Vertreter der Großmächte anwesend. Es fehlen noch der polnische Außenminister Beck und die drei Außenminister der Kleinen Entente, die in Laibach eine Sondertagung haben.

Die öffentliche Sitzung wurde mit einer Aussprache des Vorsitzenden zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes des Haager Gerichtshofes und früheren Völkerbundsdelegierten Japans Adatschi eröffnet. Dann wurde die Frage der **Verunreinigung der Meere durch Oelrückstände** behandelt. Darüber referierte Litwinow. Die Frage hat deshalb eine Bedeutung, weil man einen schädigenden Einfluß der Oelrückstände auf den Fischbestand festgestellt hat. Die Untersuchungen sollen fortgesetzt werden, mit dem Ziel, ein internationales Abkommen abzuschließen. Simon gab dem großen Interesse seines Landes an dieser Frage Ausdruck.

Der Rat vertagte sich daraufhin bis Montag vormittag. Damit ist für die privaten Besprechungen unter den in Genf anwesenden Ministern und Delegierten Zeit geschaffen.

Beschleunigtes Tempo.

Verfassungsbeschließung und Neuwahlen.

Der Verfassungsausschuß des Senats hat nach den Weihnachtsferien in Sachen der Beschließung der neuen Verfassung ein beschleunigtes Tempo eingeschlagen und es verlautet, daß bereits am 16. Januar das Plenum des Senats zu den fertigen Beschlüssen des Verfassungsausschusses Stellung nehmen wird. Dann wandert die Vorlage bekanntlich in den Sejm zurück.

Es scheint, daß die innerpolitischen Entscheidungen der Regierung bald getroffen werden sollen. Während es im Dezember noch aussah, daß der Sejm an Termine für seine neue und im Falle der Zustimmung endgültige Stellungnahme in Sachen der Verfassung nicht gebunden sei und daß eine endgültige Ermächtigung der Regierungsfraktionen durch den maßgebenden politischen Faktor (Marschall Pilsudski) noch nicht vorliege, beurteilt man jetzt die weiter Entwicklung ganz anders. Die Zustimmung der entscheidenden Stelle ist inzwischen allem Anschein nach erfolgt. Sie kann sich allerdings noch nicht auf die Wahlordnung beziehen, die noch nicht ausgearbeitet ist, soll aber angeblich die gesamte übrige Verfassung betreffen. Das würde bedeuten, daß auch der Sejm durchaus nach Ueberweisung der Vorlage an die Arbeit gehen kann. Diese dürfte dann nur recht kurze Zeit in Anspruch nehmen, da weitere Abänderungen von der Sejmmehrheit nicht beschlossen werden sollen.

Im Parlamentsgebäude hört man Gerüchte, daß die endgültige Verabschiedung der Verfassung durch den Sejm noch im März stattfinden soll. Die Neuwahlen würden dann nicht erst im Spätherbst, sondern bereits im Juni durchgeführt werden. Die maßgebenden Stellen haben sich zu der Frage der Termine bisher noch in keiner Weise geäußert und die Gerüchte, die ihnen vorgreifen, beruhen auf der Annahme, daß die Regierung in dieser Frage die Opposition überraschen will. Die Entscheidung über die Termine der Verabschiedung der neuen Verfassung und der darauf folgenden Neuwahlen dürfte tatsächlich noch nicht gefallen sein.

Vorläufig gibt es aber noch eine unbekannte Größe in dieser Rechnung, nämlich die Frage, ob und wann auch die Wahlordnung, welche der Sejmmarschall ausarbeitet, die Zustimmung der maßgebeden Stelle enthält.

Wird Korfanty ausgeliefert?

Der Schlesische Sejm tritt am 15. Januar zu einer Sitzung zusammen, wobei unter anderem ein Antrag auf Auslieferung des Senators Korfanty an die Gerichtsbehörden beraten werden soll. Dieser Antrag hat folgende Vorgeschichte: Senator Korfanty war bekanntlich im Herbst 1930 im Rahmen der Aktion gegen die zentrolinke Opposition der Regierung zusammen mit anderen Abgeordneten in das Militärgefängnis in Brest-Litowsk eingeliefert worden. Er konnte damals jedoch nicht abgeurteilt werden, weil die Mehrheit des Schlesischen Sejm, dessen Abgeordneter er inzwischen wieder geworden war, nicht nur seine Auslieferung ablehnte, sondern sogar seine Freilassung erzwang.

Sollte der Schlesische Sejm diesesmal eine andere Haltung einnehmen, was nicht ausgeschlossen erscheint, da durch Uebergang von zwei Abgeordneten zum Regierungsblock der Korfantyblock geschwächt ist und auch die Stellungnahme des Deutschen Klubs eine Nachprüfung erfahren dürfte, so hätte der Warschauer Senat, dem Korfanty gleichfalls angehört, ebenfalls über den Antrag auf Auslieferung zu beraten. Daß der Senat sich dafür entscheiden würde, kann kaum angezweifelt werden.

55 Millionen Zloty Steuerstrafe

gegen die früheren Direktoren der oberschlesischen Interessengemeinschaft.

Die Finanzabteilung der Schlesischen Wojewodschaft hat gegen die früheren Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft Kattowitzer AG.-Königslaura Steuerstrafen von insgesamt 55 048 000 Zloty ausgesprochen. Es handelt sich um die Generaldirektoren Tomalla, Bernhardt, Scherff, Kallenborn und andere ehemalige Mitglieder des Vorstandes der beiden Gesellschaften, **die inzw-**

schen, wie der „Ilustrowany Kurjer Codzienny" berichtet, nach Deutschland geflüchtet sind. Die Steuerstrafen sind auf die bei den seinerzeit durchgeführten umfangreichen Revisionen ermittelten Steuermißbräuche zurückzuführen. Nach der Verordnung des Staatspräsidenten vom 24. September 1934 haften die beiden Gesellschaften solidarisch für die Handlungen der früheren bevollmächtigten Vorstandsmitglieder, so daß auf jede der beiden Gesellschaften eine Steuerstrafe von 27 524 000 Zloty entfallen würde. Es ist jedoch noch eine offene Frage, in welcher Form die gegenwärtige Geschäftsaufsicht zu den Steuerstrafen Stellung nehmen wird.

Hitlers Reichspläne.

Zwanzig Gaue unter Statthaltern — Reichstag bleibt erhalten.

Reichsminister Frick gewährte einem Vertreter der Hearstpresse ein Interview über aktuelle staatsrechtliche Fragen. „Die Regierung", so erklärte er, „arbeitet heute an der Verwirklichung der innerpolitischen Grundsätze des nationalsozialistischen Staatsgedankens und vollendet auf legalem Wege den Neuaufbau des Reiches". So wachse organisch Tag für Tag ein neues Stück der Verfassung und am Schluß der von Hitler beanspruchten vier Jahre werde das Werk mindestens im Rohbau vollendet dastehen. Der deutsche Reichstag werde nach dem Willen des Führers weiter bestehen bleiben, weil er das Forum sei, vor dem der Führer die großen außen- und innerpolitischen Schicksalsfragen der Nation zur Erörterung und Entscheidung stelle, soweit er sie nicht unmittelbar dem deutschen Volke unterbreite. Es sei nicht daran gedacht, dem Reichstage ein Oberhaus zur Seite zu stellen. Das allgemeine, unmittelbare und gleiche Wahlrecht zum Reichstag werde für beide Geschlechter aller deutschen Staatsbürger weiterhin in Geltung bleiben. Die Frage, ob die nichtarische Bevölkerung das aktive Wahlrecht behalte oder nicht, hänge von der Weitergestaltung des Staatsbürgerrechtes im Deutschen Reiche ab. Nach den Grundsätzen der NSDAP von 1920 sollen Staatsbürger nur Deutsche sein. Deutsch sei aber nur, wer deutschen Blutes ist. Den künftigen 20 Reichsgauen werden Statthalter als oberste Reichsbeamte mit weitgehenden Befugnissen vorstehen.

Keine Auslandspresse im Dritten Reich.

Die deutschen Behörden ordneten die Beschlagnahme des größten Teiles der französischen und englischen Blätter an, offenbar wegen ihrer Nachrichten über die Verhältnisse im Saargebiet.

Besprechung der Kleinen Entente.

Belgrad, 11. Januar. In Laibach begann heute im Salonwagen des jugoslawischen Ministerpräsidenten Jeftitsch die Besprechung der Kleinen Entente. Für Rumänien nimmt daran Außenminister Titulescu und für die Tschechoslowakei Außenminister Benesch teil.

Eine Erklärung Simons.

Genf, 11. Januar. Der englische Außenminister Simon hat heute abends den englischen Journalisten erklärt, daß er für den Fall eines klaren Ergebnisses der Saarabstimmung großen Wert darauf lege, daß der Völkerbundrat sobald als möglich eine Entscheidung über das Saargebiet fälle. Aus diesen Gründen will er auch so schnell wie möglich in der nächsten Woche wieder nach Genf zurückkehren.

Eröffnung des schwedischen Reichstags.

Stockholm, 11. Januar. Der schwedische Reichstag wurde am Freitag mittag mit einer Thronrede des Königs Gustav V. feierlichst eröffnet.

Der Wiener Korrespondent des „Daily Herald" verhaftet.

Wien, 11. Januar. Der Wiener Korrespondent des sozialistischen Londoner „Daily Herald", Dr. Friedrich Scheu, wurde, nachdem in seiner Wohnung eine Haussuchung vorgenommen worden war, verhaftet. Dr. Scheu ist österreichischer Staatsangehöriger. Wie es heißt, stieß die Polizei bei der Durchsicht beschlagnahmten kommunistischen Materials auf den Namen Scheu.

Kommunistischer Geheimdienst in Finnland ausgehoben.

Helsingfors, 11. Januar. Der finnischen Geheimpolizei ist es gelungen, unterirdische Verbindungen der finnischen Kommunisten mit der Sowjetunion aufzudecken. In Wiborg und auf der Karelischen Nase wurden 21 Personen verhaftet, die einen Geheimdienstweg über die Grenze organisiert hatten, um finnische Kommunisten zur Ausbildung nach Leningrad zu schmuggeln. Ebenso wurde kommunistische Werbeliteratur nach Finnland geschmuggelt. Fünf der Verhafteten sind Mitglieder des finnischen Schutzkorps.

Aus Welt und Leben.

Frost, Schnee und Wölfe in Rumänien.

Aus Bukarest wird gemeldet: Nach starkem schneelosen Frost haben nunmehr in ganz Rumänien starke Schneestürme eingesetzt. Der Straßenbahnverkehr ist in manchen Gegenden vollkommen lahmgelegt. Auch der Eisenbahnverkehr kann nur mit großer Mühe aufrechterhalten werden. Aus verschiedenen Ortschaften wird das Auftauchen starker Wolfsrudel gemeldet. Ein Dorf unweit von Bistrits wurde von Wölfen heimgesucht. Die Dorfbewohner flüchteten vor den ausgehungerten Tieren in die Häuser. Die Wölfe drangen in die Stallungen ein und zerrissen einen großen Teil des Viehs. Ein 10jähriges Mädchen wurde buchstäblich aufgefressen. Mehrere Menschen sind dem Frost zum Opfer gefallen.

Die Stürme am Schwarzen Meer wüten weiter. Ein Dampfer der rumänischen Schiffahrtsgesellschaft konnte erst mit dreitägiger Verspätung stark beschädigt in den Hafen von Constanza einlaufen. Ein ägyptischer Dampfer mußte an der bulgarischen Küste Anker werfen, nachdem er nach langem Umherirren seinen Brennstoff vollkommen verbraucht hatte. Das Schwarze Meer ist an der Küste auf einer Breite von 600 Metern zugefroren.

Riesiger Oelbrand in Amerika.

Aus Neuyork wird berichtet: Im Hafen von Newark (New Jersey) verursachte eine Explosion an Bord eines Tankdampfers der Kontinental-Oil-Company einen Brand, der auf den Pier und ein nahgelegenes Lagerhaus der Sunoil-Company übergriff. Mehrere tausend Kannen Schmieröl im Lagerhaus explodierten. Das Gebäude brannte in wenigen Minuten nieder. Die Flammen schlugen 60 bis 70 Meter hoch.

Tagesneuigkeiten.

Explosion in der Steigertschen Fabrik.

Stillegung der Fabrik für drei Tage.

In der Fabrik von Theodor Steigert in der Milsonowa 35/37 ereignete sich eine Explosion, durch welche ziemlich bedeutende Schäden entstanden sind und die die Stillegung der Fabrik für drei Tage zur Folge haben wird. Und zwar flog die Kondensationspumpe des Dampfkessels in die Luft, wobei die Wände und das Dach des Kesselhauses beschädigt wurden. Da durch die Explosion die Dampfzuführung nach der Fabrik unterbrochen ist, mußte die Fabrik stillgelegt werden, bis die entstandenen Schäden ausgebessert sein werden. Man nimmt an, daß diese Arbeiten drei Tage in Anspruch nehmen werden. Zum Glück haben die Arbeiter, die nur an vier Tagen in der Woche arbeiten, am Donnerstag bereits den vierten Tag gearbeitet, so daß sie durch die vorübergehende Stillegung keinen Arbeitsausfall erleiden werden. (a)

Die Neuregelung des Milchverkaufs.

Wie bekannt, wurde der Milchverkauf in Lodz noch im vorigen Jahre in der Weise geregelt, daß in Lebensmittelläden, wo verschiedene Produkte verkauft werden, Milch nicht mehr gegen Maß verkauft werden kann, d. h. daß die Milch in diesen Läden nicht mehr aus einem offenen Gefäß an die Käufer vermessen werden darf. In den Lebensmittelläden darf Milch nur noch in Flaschen, die in einem speziellen Milchgeschäft gefüllt wurden, verkauft werden. Lediglich in den Milchgeschäften darf die Milch aus offenen Gefäßen vermessen werden.

Die Gesundheitsabteilung der Stadtverwaltung, die die Aufsicht über den Milchverkauf hat, führte in der letzten Zeit in Lebensmittelläden zahlreiche Kontrollen durch, wobei gegen 200 Protokolle gegen Ladenbesitzer, die dennoch Milch aus offenen Gefäßen verkauften, verfaßt wurden. Diese Kontrollen werden fortgesetzt werden. Dagegen ist die Frage des Milchverkaufs auf den Marktplätzen und durch die Zustellung ins Haus noch nicht geregelt worden und hier geht der Milchverkauf noch wie bisher vonstatten. Es besteht der Plan, an den Zufahrtstraßen der Stadt besondere Milchstellen einzurichten, wo die nach Lodz eingeführte Milch sterilisiert und in Flaschen gegossen werden soll, worauf sie dann verkauft werden kann. (a)

Ein Kilo Apfelsinen Zl. 1.30.

Der Regierungskommissar von Gdingen hat mit Einverständnis des Ministers für Handel und Industrie den Höchstpreis für ein Kilo Apfelsinen im Kleinhandel auf Zl 1.30 festgesetzt. Dieser Preis verpflichtet für das ganze Gebiet Polens. Die Erhebung höherer Preise ist strafbar.

Inbetriebsetzung der Straßenbahnlinie Nr. 9.

Mit dem morgigen Tage wird die Straßenbahnlinie Nr. 9 wieder in Betrieb gesetzt. Die neue Linie wird von Chojny bis zur städtischen Häuserkolonie auf dem Konstantynower Waldlande führen, und zwar durch folgende Straßen: Endstation Chojny, Rzgowska, Reymont-Platz, Petrikauer, Plac Wolnosci, 11-go Listopada, Cmentarna und Srebrzynska bis zum Eisenbahnübergang. Außerdem wird die Linie Nr. 6 bis zur Endstation in Widzew verlängert werden. Gleichzeitig wird die Straßenbahnlinie „A" eingestellt, die gegenwärtig zwischen 15 und 20 Uhr auf der Strecke BaluterRing und Reymont-Platz verkehrt.

Der Weg zur Wahrheit

Roman von Ida Bock

(1. Fortsetzung)

„Der Stallbursche soll kommen."

Dann führte er das Pferd in den Schatten eines Baumes und lehnte eine Wange an den Hals des Tieres. Bald aber stampfte er nervös den Rasen, weil der Bursche auf sich warten ließ.

„Sorgen Sie gut für den Braunen, Johann," sagte er, als der Bursche herübergelaufen kam, und warf ihm die Zügel zu.

„Tu ich doch immer, Herr von Düren."

„Ja, ja, ich meine nur . . . Und dem Berger, dem Chauffeur, sagen Sie, daß ich ihn heute nicht brauche. Er kann von mir aus schon jetzt zum Bärenwirt heruntergehen."

Er wartete das „Jawoll, Herr von Düren", nicht ab und trat in das Haus. Stand dann einen Augenblick in dem gewölbten Raume, dessen Wände Kälte ausströmten. Warum löste ihm dies heute ein Frösteln aus? Seine Rechte fuhr über die Stirn. Doch bald danach eilte er mit elastischen Schritten die Stufen der breiten Treppe hinan und durchschritt den mit alten Emblemen und Wappen geschmückten Gang bis ans Ende. Die letzte Tür, an die ein ganz stilwidriges Täfelchen mit der Aufschrift „Privatbüro Düren" geheftet war, öffnete er.

Bevor er sich zu seinem Schreibtisch begab, der fast in der Mitte des sehr geräumigen Gelasses stand, wollte er gewohnheitsgemäß in ein kleines Nebengemach treten, das ihm als Garderobezimmer diente, um seinen Rock zu wechseln; dann blieb er aber plötzlich an der niederen Pforte stehen, sah in die Stube, die einen Ausgang zu einer schmalen Hintertreppe hatte und außer ein paar hohen Schränken nur einen modernen Waschtisch mit allerhand Toilettenkram enthielt, bewegte wie in leiser Verneinung den Kopf und lehnte die Tür wieder zu, ohne sie zu schließen.

Und dann saß er hinter seinem Schreibtisch. Lehnte sich in den Stuhl zurück, nahm seine Stirn zwischen Daumen und Mittelfinger.

Was hatte er viel zu denken!

Er holte den Schlüssel aus der Tasche und öffnete den Schreibtisch. Aber plötzlich erhob er sich wieder und trat an das Eckfenster. Ihm war, als räche er die Jahrhunderte, die dieser Raum schon gesehen. Mit einem heftigen Ruck stieß er das Fenster auf. Einen Augenblick sog er den scharfen Duft des Nußbaums ein, dessen tiefe Aeste an die offenen Fensterflügel fegten. Dieser Nußbaum war einmal sein Freund gewesen. Als Junge hatte er oft stundenlang in seinen Zweigen gelungert. Und wenn er gerade einmal dem Hauslehrer ausweichen wollte, kroch er bis ganz hinauf, wo ihn keiner suchte. Unwillkürlich lachte er auf.

Und dann saß er wieder an seinem Schreibtisch vor der halb aufgezogenen Mittellade. Ganz vorn lag ein zerknitterter Brief. Den hob er mit zwei Fingern und strich ihn mit dem Handrücken ein bißchen glatt . . .

„Mein hochverehrter und lieber Herr Düren,

ich stehe Ihnen selbstverständlich immer gern zu Diensten. Auch diesmal finden Sie mich mit Vergnügen bereit, Ihnen mit dem von Ihnen angesprochenen Betrag auszuhelfen. Da es sich jedoch um eine Summe handelt, die das reichliche Jahreseinkommen, das Ihre von mir hochverehrte Mutter als Alleininhaberin des großen Dürenschen Unternehmens Ihnen zubilligt, beträchtlich übersteigt, möchte ich doch sehr darum gebeten haben, in diesem Falle auch für die Unterschrift Ihrer Frau Mutter Sorge zu tragen. Vielleicht haben Sie, sehr lieber Herr Nachbar, die Güte, mich morgen persönlich aufzusuchen, damit wir die Angelegenheit, wie ich hoffe im günstigen Sinne, erledigen können . . ."

Hugo von Düren zerriß den Brief langsam in kleine Stückchen, die er auf den Schreibtisch sinken ließ. Gerade vor ihm war ein Fetzen liegen geblieben, von dem ihm das eine Wort „ . . . hoffe . . ." entgegensah.

Hoffe! Das war ja der reine Hohn! Nachdem er mit seiner Mutter tatsächich gesprochen . . . nicht um ihre Unterschrift für den Schuldschein zu erbitten . . . sich auf derlei einzulassen, würde mit Entrüstung zurückgewiesen worden sein, nein, um ihr die recht hohe Summe abzuschmeicheln, die er dringend benötigte, weil — weil — Nun, weil er wieder einmal schauderhaft leichtsinnig gewesen . . . hatte sie mit einem kalten, harten Nein geantwortet und dann hinzugefügt: „Habe ich dich vor vier Jahren, ehe du deine unsinnige Ehe geschlossen, gefragt, wieviel du zu deiner vollständigen Rangierung brauchst? Habe ich dich gefragt? Ich habe dir damals sogar ohne die ausdrückliche Zustimmung deines verewigten Vaters, leichsinnig genug, den von dir genannten Betrag selbst für unsere Verhältnisse eine Riesensumme, auf den Tisch gelegt. Habe ich das getan? Allein ich sagte dir auch: Nun aber Schluß! Solange ich lebe, zahle ich nicht einen Pfennig Schulden mehr für dich. Mein Wort ist mein Wort. Wenn ich erst einmal nicht mehr bin, dann wirtschafte wie du willst, werde in einem Jahre mit dem fertig, was Vater und Großvater erworben und was deine Mutter hinzugefügt hat, und gehe mit deiner Theaterdame betteln. Dann hast du es ja so gewollt! Daß dein Kind, das nun einmal meine Enkelin ist, nicht hungern muß, dafür ist gesorgt.

Fortsetzung folgt.

31. Polnische Staatslotterie. 4. Klasse. — 6. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am gestrigen 6. Ziehungstage der 4. Klasse der 31. Polnischen Klassenlotterie entfielen Gewinne auf folgende Nummern:

10.000 zł. — 125015, 140548. 166032.

5.000 zł. — 1701, 52135, 89960, 90211 117427, 138373, 151158, 176115.

2.000 zł. — 6592, 2934, 11517, 21757, 33389, 42600, 49983, 51532, 57970, 65434, 69258, 738722, 76015, 81235, 84027, 118381, 135764, 139455, 140976, 153595, 157098, 178705.

1.000 zł. — 1107, 10492, 16062, 19719, 22494, 23011, 26818, 30775, 32029, 37691, 49024, 52608, 60367, 65897, 70041, 78786, 95373, 107640, 109570, 113525, 117659, 119698, 123144, 129547, 135844, 143664, 145405, 153005, 166296, 170784, 173674, 174759, 175454, 178792

Einsätze zu 200 Zł.

40 116 263 94 338 60 70 589 901 26 94 99 1062 85 206 77 64 342 479 538 615 96 813 29 912 3246 342 65 458 561 643 880 96 904 70 4369 443 58 680 825 55 692 92 5059 432 535 57 58 829 6029 64 134 223 666 720 47 932 7033 86 138 92 258 312 63 416 92 559 640 761 823 39 982 8400 15 685 743 829 42 953 9003 7 352 529 32 63 641 95 723 94 846 96 940.

10041 96 113 255 446 552 74 89 657 95 762 63 823 38 78 92 958 11040 154 296 304 5 24 539 828 988 12098 124 41 33 90 93 289 431 65 625 750 854 57 13267 429 562 725 84 841 14052 107 220 86 744 76 892 991 15200 307 403 59 500 74 694 913 16011 71 278 84 483 582 662 801 63 17201 94 333 600 76 754 895 18012 27 140 88 234 42 332 91 527 89 800 19203 38 305 417 89 683 786 960.

20016 155 333 92 96 470 529 894 21060 202 307 622 746 8• 75 22104 25 254 85 91 94 397 441 617 718 26 86 23010 88 438 42 577 643 728 70 78 95 841 54 78 966 24045 61 101 212 398 438 916 25056 172 246 62 87 329 400 61 92 93 671 725 55 912 21 59 61 26003 39 292 304 40 461 542 689 752 922 33 50 27016 104 11 274 90 344 53 407 575 89 859 940 78 83 28097 167 231 84 700 3 938 29 40 45 29050 81 211 77 338 51 437 521 92 764 817 61 954.

30004 22 232 89 451 818 31081 170 84 302 65 401 67 501 607 792 32012 61 81 140 219 84 131 41 63 782 834 93 910 11 98 33017 49 54 63 202 345 414 60 53 623 49 67 768 866 73 978 80 83 34073 103 23 29 69 88 315 18 488 93 604 720 23 932 35 35018 81 121 49 220 51 78 314 65 77 432 520 1 743 36158 299 440 604 789 857 37162 279 98 348 97 513 644 79 90 38036 93 103 258 501 778 81 99 879 86 903 39027 192 47 213 310 57 413 43 635 90 735 50 856 65 77 995.

40125 369 76 90 538 182 966 41205 97 315 39 449 97 533 78 94 98 649 96 703 55 78 836 976 77 42202 471 524 58 615 892 43054 116 68 67 404 514 31 210 72 762 810 48 55 93 44063 83 316 454 62 677 745 89 91 806 14 45030 251 68 684 820 81 46094 60 81 281 311 14 430 56 62 70 76 540 625 799 884 727 70 47053 118 230 45 59 381 419 41 71 568 652 745 91 896 993 99 48007 53 9 106 336 759 893 916 83 49029 57 241 98 372 445 500 70 656 755 94 894 906.

50166 233 363 572 600 21 77 98 99 711 15 33 808 19 24 51 51152 47 231 561 98 735 886 977 82 52039 183 269 442 537 687 724 40 92 859 933 71 97 53072 155 57 448 52 64 81 867 900 54063 64 202 37 303 82 418 29 625 719 33 82 315 55046 469 706 85 825 56088 107 335 41 81 84 532 34 634 80 868 91 912 57050 80 83 213 527 645 718 89 894 99 58023 92 114 59 342 62 445 626 97 724 71 75 875 90 936 59037 437 519 72 601 727.

60041 251 74 75 351 53 422 84 535 38 623 785 812 32 61074 102 245 534 767 855 85 62042 49 69 209 81 96 557 601 91 828 945 65 75 63055 193 247 51 96 304 90 510 58 75 615 808 88 943 84 64016 79 113 327 45 545 745 76 95 65034 104 6 257 307 12 448 53 98 655 837 70 922 39 40 66017 547 950 67113 432 48 693 737 933 42 68056 92 271 37 79 96 434 36 684 749 827 36 996 69068 72 158 60 529 617 51 54 59 74 708 35 875.

70065 131 75 368 469 80 538 78 71082 83 89 98 116 17 253 81 362 82 474 588 674 768 84 803 12 911 72014 107 15 17 42 65 230 469 547 97 618 787 981 73170 501 625 821 69 74070 92 374 431 65 73 553 675 94 801 17 22 75011 221 62 391 96 97 433 538 903 67 76029 287 458 701 77021 100 304 75 401 617 85 841 935 50 78208 551 70 678 709 28 40 974 81 79062 120 371 660 71 983.

80077 103 281 483 512 841 81051 143 318 30 79 97 545 6 940 82167 314 736 935 83026 327 79 402 525 35 746 71 856 84012 45 111 97 487 512 92 774 834 933 83 85096 329 472 501 83 685 720 31 40 70 986 86205 74 389 560 69 616 712 45 49 953 87032 38 89 132 254 406 82 87 88 95 742 45 858 931 88367 80 87 680 94 847 931 58 94 89067 328 75 77 436 39 519 71 668 729 47 837 60

90137 79 232 46 334 408 13 78 521 87 631 76 898 91117 32 274 332 60 454 57 93 886 92112 81 232 69 450 541 44 993 93088 146 85 94 293 86 329 87 599 661 94071 268 436 48 540 632 744 82 928 51 78 95076 184 242 300 21 87 799 930 37 91 96033 195 364 470 85 99 525 609 41 54 823 61 926 97028 473 523 30 61 67814 900 98144 134 697 738 908 99018 48 90 372 424 502 604 69.

100583 984 101107 21 332 450 543 57 618 102012 62 163 72 73 354 716 823 103039 71 88 120 216 534 636 718 896 104122 48 351 416 676 92 700 28 931 105102 281 340 94 457 608 724 805 45 912 82 106129 300 8 442 545 60 99 663 909 43 107016 145 381 544 613 43 782 108038 273 333 546 64 77 81 67 770 86 964 109024 69 77 221 74 412 72 783 86.

110504 93 96 736 54 817 48 930 111037 461 73 631 833 62 89 914 112009 64 115 229 49 312 417 64 531 610 753 813 61 113023 139 239 366 415 595 683 751 114040 153 58 67 84 251 316 30 85 86 429 47 638 835 67 954 115203 83 313 14 466 511 13 851 920 28 09 116030 92 332 615 992 117087 392 431 41 63 537 43 768 118078 94 131 40 78 439 727 31 814 119066 204 607 960 78.

120065 233 68 313 6 48 70 75 554 612 830 993 121228 87 346 522 86 721 961 122190 211 79 430 560 613 56 67 88 736 60 872 963. 123000 124 289 334 73 591 789 911 95 124047 61 91 152 60 339 597 814 71 996 125127 188 95 215 40 52 59 339 559 602 716 884 97 966 126133 351 514 600 708 21 918 94 95 127102 220 342 436 71 541 707 804 963 128020 29 33 38 68 108 302 98 487 862 129007 399 430 90 519 668 800 130075 102 64 402 536 60 628 61 67 73 96 834 131046 65 142 326 503 605 30 57 74 807 132041 107 22 25 230 416 671 772 909 76 133033 279 84 85 471 524 65 134107 259 329 406 519 48 736 947 135020 229 67 88 427 71 73 563 752 841 56 83 911 136162 234 56 57 376 425 58 78 532 623 784 137177 412 62 36 93 805 912 20 73 138025 68 119 81 282 316 629 33 717 832 139011 100 455 614.

140067 481 522 29 68 694 706 854 97 141072 229 452 504 5 74 713 94 921 93 142330 416 729 840 54 939 143040 336 629 88 740 67 78 92 854 910 144123 86 210 39 306 450 518 34 145147 265 338 526 25 908 88 146027 46 188 91 462 84 92 95 592 901 147091 280 417 47 81 937 148020 80 341 28 486 606 890 913 149008 21 29 191 420 644 48 62 71 774 904 17.

150055 293 693 79 96 788 800 86 90 946 151125 80 311 603 53 717 25 935 41 152031 82 157 205 12 346 401 642 711 153107 444 591 622 911 154048 115 97 212 74 428 63 612 83 741 61 155076 93 214 45 719 86 477 530 55 608 97 702 54 87 821 911 98 156070 148 227 404 582 671 792 806 912 157434 516 65 786 962 158029 34 202 414 94 656 67 836 159083 352 436 550 759 851 79 936.

160103 50 414 19 99 526 64 786 68 809 12 74 161316 57 401 65 97 614 45 877 162281 89 491 521 31 79 825 88 966 163081 298 300 482 740 5 940 164064 392 409 64 563 803 28 74 69 910 56 165185 491 604 18 60 7 725 29 908 58 166166 705 819 921 67 87 167099 283 552 747 876 956 68187 281 70 784 805 30 945 169148 56 59 353 410 503 19 39 752 882 913 17 56 17.

170042 371 426 57 607 28 794 171060 496 97 509 710 83 848 942 44 55 71 172002 66 116 522 66 95 605 36 719 942 78 173130 419 49 540 62 661 800 920 64 174034 81 172 233 386 528 639 748 847 76 933 175022 669 704 37 47 913 176127 28 45 398 436 592 648 874 932 177074 79 186 310 401 588 868 178084 121 52 401 726 858 939 179100 368 411 544 775 77 889 958 82.

1. Ziehung

10.000 zł. — 37571 41010 68552 127612 144097.

5.000 zł. — 9502 37183 89787 98550.

2.000 zł. — 12578 19058 23396 44920 46711 53497 63111 69027 78879 85851 93510 96145 113532 11856? 133729 138052 147681 149657 152253 159057 159289 161309 173745 177820.

1.000 zł. — 1176 9644 7140 14551 15847 25064 31391 30929 33355 38373 39296 40229 44622 53456 53647 58580 63659 64320 68671 75457 76655 91249 99899 105097 111021 113336 116340 120141 140635 151493 152817 153241 156191 168125 169972 174181 179825.

Einsätze zu 200 Zł.

65 307 23 713 27 97 98 848 58 69 919 1157 278 320 31 581 92 653 744 61 97 817 32 47 90 955 2003 155 392 407 08 29 3280 92 321 92 94 340 602 824 64 72 4053 180 346 55 437 646 737 803 995 5157 79 80 421 506 682 742 841 6099 170 275 392 520 89 868 7254 85 648 792 8066 70 83 101 211 333 564 660 720 854 98 9110 208 37 56 62 336 84 434 86 645 79 725 24 27 931 90 94.

10043 301 520 36 659 700 90 11039 136 211 85 334 413 733 56 885 12318 48 75 77 508 629 731 845 76 945 13095 385 459 660 709 64 900 14493 509 34 621 64 60 802 64 913 15160 77 321 43 55 74 573 719 48 946 16189 212 732 35 549 55 808 90 17000 149 239 85 402 402 58 505 49 60 840 909 99 18091 226 35 313 61 63 427 61 651 771 971 19225 70 407 584 611 742 96 802 23 68 970 81 97

20153 312 49 42 7 32 565 630 77 787 42 69 21080 129 239 73 528 846 972 88 22114 60 62 74 237 331 455 526 54 677 704 879 947 73 23059 60 75 377 439 528 663 773 818 24037 75 138 66 246 344 431 53 573 609 793 812 16 38 25066 114 483 657 68 98 864 82 26041 180 419 526 69 71 644 727 826 45 81 96 908 90 27151 85 264 547 49 92 705 28032 124 45 204 516 86 639 76 718 75 931 90 29068 159 98 475 61 681 871

30007 132 69 265 75 395 466 92 544 644 99 31012 51 96 286 514 81 650 766 20 53 918 47 32032 74 124 209 98 313 23 47 85 439 915 33316 35 470 81 546 76 638 95 713 92 34277 309 407 66 71 591 669 782 929 66 35035 55 146 75 303 427 47 535 48 71 610 855 951 36065 70 145 406 22 48 62 542 701 58 810 949 37107 09 40 315 409 15 38001 47 64 70 76 81 121 203 851 39008 136 216 408 49 57 607 744 816 63 96 976 93

40001 90 175 205 96 313 23 479 564 637 57 746 806 19 49 62 916 87

41074 154 82 234 348 422 519 699 894 910 81 42174 338 47 416 528 608 713 23 35 68 828 910 43028 230 414 511 778 87 704 832 914 23 44023 62 400 73 79 523 81 606 709 45021 110 24 324 72 431 683 728 88 945 46063 80 125 335 536 848 98 47112 54 92 709 980 48090 250 64 360 80 619 739 861 930 49109 45 201 381 540 695 750 54 909 27 56.

50004 58 250 82 310 457 668 809 44 930 92 51137 253 585 86 606 707 11 43 872 52045 277 84 403 773 78 53235 327 34 424 35 541 665 38 75 83 753 65 896 916 18 54045 103 55 281 82 304 404 571 817 64 81 914 55041 52 204 15 53 334 442 545 647 704 872 926 81 56199 517 59 84 671 810 950 57022 71 233 51 356 434 530 761 83 822 77 925 66 78 58082 173 325 57 661 733 830 37 53 84 912 94 59192 213 90 315 74 84 431 49 541 90 620 723 800 17.

60146 360 88 418 71 649 77 735 67 98 846 927 61098 166 312 540 607 08 53 79 7 805 92 62008 208 32 56 734 85 806 947 63209 23 72 387 97 726 376 64020 24 163 514 709 15 68 943 65028 28 100 12 642 49 802 19 23 936 69 66011 131 44 461 80 573 646 85 738 83 87 805 34 944 67233 71 578 81 85 808 41 68039 50 222 57 407 20 47 95 518 693 711 14 816 59 82 86 956 69050 180 202 54 64 360 587 89 669 848.

70025 159 253 71 433 40 656 808 74 975 71148 91 263 321 34 404 07 543 75 647 85 852 940 72080 128 40 212 335 488 503 22 27 69 632 719 25 75 844 73065 173 303 528 666 992 74427 87 532 621 935 75205 09 305 438 647 70 745 825 919 76060 82 92 379 418 42 59 85 514 73 630 701 15 67 808 84 77192 561 95 632 844 985 78024 62 259 303 51 522 601 12 52 719 77 93 820 962 78 79024 126 73 259 382 806 25 78 923 86.

80026 258 346 656 96 728 40 43 51 62 92 835 66 929 59 81047 64 98 148 80 250 324 56 600 86 96 718 25 27 58 67 894 955 82062 69 95 262 69 403 05 734 71 840 47 947 83051 86 138 637 6 62 87 296 300 92 414 21 526 38 647 710 40 847 940 62 85013 121 84 88 220 72 86 452 510 77 629 41 77 816 918 31 86051 55 164 203 17 300 38 500 70 629 829 87049 194 419 24 99 529 639 63 93 773 828 34 954 86 88492 545 96 76 611 68 730 904 40 42 89092 137 62 226 403 16 78 88 91 605.

90012 52 89 178 207 534 662 732 852 91000 44 110 25 243 333 500 90 655 701 24 75 81 82 804 905 92164 73 241 351 85 444 633 701 02 889 996 93156 72 241 57 58 351 425 562 75 84 678 98 839 94025 86200 447 554 627 43 58 702 90 923 92 927 77 95042 248 72 331 424 48 536 96 689 782 85 96011 12 202 69 89 365 401 32 556 616 54 74 731 88 935 67 97107 16 96 256 81 351 686 87 874 98014 55 25 304 468 503 84 90 612 65 719 90 804 69 99085 160 367 82 99 608 64 701 59 811 80 29 918

100000 41 77 103 10 268 477 573 84 101036 50 172 263 306 14 23 50 411 63 523 617 32 93 735 91 824 87 920 60 102040 80 229 319 64 474 511 770 85 830 13 908 103030 33 56 172 213 57 333 42 47 80 715 805 88 972 81 91 99 104040 56 240 437 45 561 866 944 105052 90 146 99 254 561 643 53 54 842 72 6 951 106193 396 549 90 97 647 70 74 782 859 992 93 107015 85 148 230 79 368 406 31 501 94 608 712 28 80 95 867 108311 405 545 824 82 933 83 109124 276 339 420 29 58 588 717 94

110082 289 302 90 642 740 912 41 111020 139 94 402 504 68 687 843 112004 97 296 728 978 113107 215 681 827 33 72 913 64 114288 353 593 628 89 712 99 850 115323 51 683 818 20 58 906 33 66 116083 293 333 711 869 81 117193 261 487 97 619 29 970 118241 76 787 833 56 89 992 119138 355 540 723 54

120315 92 405 502 636 934 85 121031 172 252 327 47 406 29 53 562 691 99 708 122069 99 123 39 327 471 77 526 71 683 91 733 40 93 123177 223 942 528 619 44 124035 87 182 211 338 62 729 82 970 125092 143 227 66 307 440 516 20 49 976 78 126044 193 213 338 446 75 90 661 702 49 813 951 81 127745 98 128155 71 99 340 55 486 578 690 718 129054 75 308 49 72 419 94 520 56 92 648 743 58 804 28 42

130047 109 89 277 312 514 608 818 901 91 131303 14 46 402 31 71 92 505 18 641 96 715 25 86 132027 85 169 284 395 519 702 05 997 133117 99 208 318 408 35 531 657 711 33 953 134017 109 52 241 83 571 72 639 61 737 43 875 974 78 135045 77 102 246 304 514 665 91 724 855 956 136155 59 228 318 26 422 578 646 87 701 05 60 866 84 976 137136 63 276 383 484 88 507 66 626 30 772 870 87 948 138069 155 246 67 73 334 589 697 871 139001 126 217 306 32 476 605 712 844 71 89 89 953.

140077 252 69 325 56 69 477 561 625 47 782 821 14 141060 83 127 44 91 243 86 370 581 625 834 942 89 142004 92 118 263 87 333 424 505 41 616 51 763 845 52 60 143002 210 326 474 556 87 639 726 87 801 144014 225 92 412 70 532 733 839 145021 60 140 241 422 41 96 599 601 80 961 146399 406 80 600 24 731 812 20 86 984 147597 832 957 69 148010 45 138 272 301 99 983 526 627 722 43 94 149092 162 257 73 423 53 900 18 27 61 70.

150513 620 59 67 739 914 151140 461 739 809 968 152001 42 139 290 415 35 60 503 40 92 614 739 70 864 69 935 113063 81 183 210 65 82 327 32 430 49 589 779 90 97 826 991 154058 160 255 393 423 65 96 527 22 58 697 781 814 945 62 155159 340 413 98 500 638 777 89 156114 264 558 643 157025 44 187 313 69 428 69 77 510 68 77 722 867 919 158255 455 590 99 772 939 159009 93 181 313 729 980

160015 35 199 258 311 507 603 26 905 73 161060 88 267 96 332 52 695 705 835 42 162085 125 299 357 82 484 832 54 942 48 84 163024 51 132 80 280 86 430 601 717 28 164059 139 79 452 533 650 782 802 61 165030 40 96 112 222 72 573 621 33 747 844 913 95 166016 71 106 28 37 62 377 495 528 85 604 75 87 713 971 89 98 167068 87 173 94 351 78 400 39 69 744 832 915 24 168149 50 79 210 402 45 72 593 611 842 95 967 77 88 169068 213 18 320 432 39 42 602 68 724 992.

170014 127 97 386 644 59 93 895 978 171086 205 516 45 722 45 823 68 75 916 172060 127 50 256 90 358 80 482 572 769 75 866 173171 229 32 371 98 491 568 855 911 78 174087 150 279 503 16 48 63 835 67 904 70 175067 87 354 67 87 472 625 734 48 918 176014 225 42 53 75 84 304 61 439 511 77 91 669 714 820 42 93 916 177012 94 317 706 822 940 94 178052 176 289 345 47 67 72 579 695 832 179192 201 441 764.

Eine Gedenkfeier im Elektrizitätswerk für Direktor Ulmann.

Gestern um 10.15 Uhr vormittags versammelten sich alle Angestellten des Lodzer Elektrizitätswerks in der Maschinenhalle, wo sie durch eine eine halbe Minute währende Stille das Andenken des Direktors des Werkes, Prof. Ing. Eduard Ulmann, ehrten, der um diese Zeit in Nürnberg eingeäschert wurde. Gleichzeitig wurde die Sirene des Elektrizitätswerkes in Tätigkeit gesetzt. Von 10 bis 11 Uhr vormittags ruhte in sämtlichen Abteilungen des Werkes die Arbeit. (a)

Patente können bis zum 15. Januar ausgekauft werden.

Der Termin für den Auskauf von Gewerbescheinen für Handelsgeschäfte und Industrieunternehmen ohne Verzugsstrafen ist bis zum 15. Januar festgesetzt worden.

Jüdischer Arbeitersportverein geschlossen.

Auf Anordnung der Stadtstarostei wurde der jüdische Arbeitersportverein „Sztern", dessen Lokal sich in der Kosciuszko-Allee 21 befindet, geschlossen. Als Ursache hierzu wird angegeben, daß in dem Verein große Meinungsverschiedenheiten herrschten und außerdem die Bestimmungen des Vereinsstatuts nicht eingehalten wurden.

Aenderungen in der Stadtstarostei.

Im Zusammenhang mit durchgeführten Personalveränderungen in der Stadtstarostei wurde der bisherige Leiter der Approvisationsabteilung und des Strafreferats, Rajn, in die Verwaltungsabteilung übertragen. Die Leitung der Approvisationsabteilung übernahm Herr Alexander Styczynski. (a)

Kein Schulunterricht bei mehr als 20 Grad Frost.

Da die Weihnachts-Schulferien am 15. d. Mts. zu Ende gehen, haben wir uns an das Lodzer Schulinspektorat mit der Anfrage gewandt, ob die Schulferien bei einem Anhalten des Frostes verlängert werden würden. Wir erhielten darauf Bescheid, daß die Ferien nur dann eine Verlängerung erfahren würden, wenn der Frost stärker als 20 Grad sein sollte. Gleichzeitig wurde uns mitgeteilt, daß die minimale Temperatur in der Schulklasse 10 Grad Wärme betragen muß, da der Unterricht sonst nicht stattfinden darf. (p)

Selbstmordversuch.

In seiner Wohnung an der Miecala 51 wollte sich der arbeitslose Antoni Miszczak durch Genuß von Salzsäure das Leben nehmen. Zu dem Lebensmüden wurde die Rettungsbereitschaft gerufen, die ihn in ernstem Zustande ins Radogoszczer Krankenhaus überführte. Die Ursache des Verzweiflungsschrittes ist große Not. (a)

Vor Hunger zusammengebrochen.

Auf dem Reymont-Platz brach das obdachlose Dienstmädchen Helena Oparko aus Kielce vor Hunger und Erschöpfung ohnmächtig zusammen. Die Bedauernswerte wurde ins Reservekrankenhaus überführt. (a)

Vergiftungen durch Kohlengas.

Ein schweres Unglück, das sehr leicht den Tod zweier Personen hätte nach sich ziehen können, ereignete sich im Hause Slonska 15. Die dort wohnhaften Eheleute Wladyslaw und Stanislawa Jarzombek heizten vorgestern abend im Eisenofen tüchtig ein und als das Feuer keine Flammen mehr schlug, öffneten sie den Ofen, damit die Wärme besser herausdringen kann, um sich dann zum Schlaf niederzulegen. Doch war im Ofen noch viel Glut vorhanden, so daß sich Kohlengase bildeten, die in das Zimmer drangen. Die schlafenden Eheleute erlitten daher eine schwere Gasvergiftung. Sie wurden gestern früh von Nachbarn bewußtlos im Bett aufgefunden. Das Unglück hätte gewiß den Tod der beiden Menschen zur Folge haben können, was nur dadurch verhindert wurde, daß das Feuer doch nach einiger Zeit ausgegangen war.

Ein ähnliches Unglück ereignete sich im Hause Skrzywana 20. Hier kehrte die alleinstehende Arbeiterin Janina Pawelec um Mittag herum von einer Morgenschicht nach Hause zurück und legte sich schlafen, nachdem sie vorher in dem kleinen eisernen Ofen angefeuert hatte. Es strömten aber aus dem Ofen Kohlengase, durch welche die Frau bewußtlos wurde. Sie wurde von Nachbarinnen, die zufällig die Wohnung betraten, vom Tode gerettet.

In beiden Fällen erteilte die Rettungsbereitschaft Hilfe

31. Polnische Staatslotterie. 4. Klasse. — 7. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am gestrigen 7. Ziehungstage der 4. Klasse der 31. Polnischen Klassenlotterie entfielen Gewinne auf folgende Nummern:

50.000 zł. — 94007.

10.000 zł. — 19806. 39101. 45519. 119407.

5.000 zł. — 19063. 77043. 83731. 99144. 108601. 120882. 144486. 163830.

2.000 zł. — 3559. 4451. 25812. 32213. 30934. 47427. 51906. 66937. 75037. 77368. 84123. 91558. 96160. 100790. 106024. 110621. 116212. 117426. 135657. 135603. 130372. 136691. 141001. 141244. 143043. 148139. 160378. 161012. 174996.

1.000 zł. — 3495. 4372. 7938. 18283. 31520. 33957. 40265. 43797. 45928. 53966. 55106, 72432. 81361. 81998. 88170. 89021. 89965. 93561. 97132. 98764. 104223. 107783, 108130, 113028. 113469. 126292. 128647. 137226. 152679. 154767. 158020. 158587. 157909. 166555. 174602.

Einsätze zu 200 Zl.

61 76 224 518 663 1121 75 269 313 448 70 564 656 85 710 825 60 2000 46 185 338 452 62 531 700 48 819 939 3146 216 329 40 479 94 525 86 718 35 85 831 4031 116 84 274 513 649 57 798 5133 54 422 522 32 73 887 968 6277 364 419 585 98 690 980 7061 95 199 351 60 615 91 711 878 8116 578 640 868 9078 101 2 45 58 85 86 255 394 66 538 633 720 21 77 876.

10019 448 55 535 41 66 607 778 800 3 928 11082 96 409 731 921 12034 157 91 239 302 91 535 91 604 9 50 705 9 815 90 13191 240 349 553 613 52 92 860 902 95 14047 115 18 212 25 75 97 303 24 971 15333 507 603 868 938 16340 8 90 405 29 718 17163 79 416 598 692 714 18207 19 422 576 721 822 23 19236 356 84 575 604 896 909

20070 313 801 915 58 21043 191 403 14 28 55 85 543 668 849 992 22002 30 86 198 443 531 40 608 732 46 912 14 63 89 23044 215 79 422 91 654 785 862 918 50 24080 184 92 375 95 859 906 25020 202 459 99 851 26019 206 430 751 63 976 85 27165 232 62 376 455 511 80 1170 28011 152 279 349 28 75 6 524 37 706 29117 39 85 342 70 79 95 471 554 752 62 564 975 86

30063 415 44 656 708 32 74 31025 176 269 80 372 89 755 863 32093 253 333 448 640 704 14 29 877 917 33091 242 75 636 39 73 745 826 86 34007 65 113 304 54 469 508 744 79 826 905 35057 267 317 38 510 57 68 609 10 723 876 90 36227 40 253 484 91 649 76 93 37105 18 44 280 371 95 596 625 802 40 64 71 38189 234 322 82 421 27 543 57 923 26 94 39030 45 266 335 38 72 431 536 97 654 831 63 939

40015 98 494 98 786 89 973 41080 194 382 96 466 650 718 70 806 952 94 42123 49 242 738 817 73 969 43095 133 233 519 660 61 75 782 901 5 44012 20 412 579 768 82 90 815 23 64 45116 80 478 517 77 727 54 67 833 46026 84 95 146 51 57 266 323 606 702 877 914 34 51 47066 259 249 362 733 994 48152 228 70 309 441 666 844 98 992 49098 349 476 527 890 940.

50184 226 94 400 63 606 873 51020 93 100 227 311 66 471 90 94 583 706 53 813 52062 105 24 229 35 465 628 762 65 53058 124 218 339 85 615 78 717 986 54039 135 66 288 321 407 512 21 636 702 806 78 55020 552 679 833 64 56047 75 93 348 54 92 433 608 20 800 967 93 57203 75 86 468 90 518 601 776 801 940 58129 79 252 477 18 500 6 99 640 77 700 25 836 96 59022 235 46 92 97 379 566 95 676 867 965 98.

60112 200 410 586 931 61167 99 37 46 80 445 500 32 659 785 820 905 54 83 62268 365 408 66 562 665 717 66 883 63099 146 291 694 931 81 64177 264 561 88 947 65128 609 22 64 954 66038 78 237 62 397 415 505 17 32 666 77 88 744 976 67179 96 277 387 512 655 68002 198 219 91 310 87 468 529 48 762 97 844 922 97 69078 193 325 78 404 5 40 508 605 802 944.

70017 20 35 40 93 135 216 317 92 420 38 87 573 641 65 773 961 71142 251 302 75 548 60 600 814 25 72029 201 461 64 50 4 650 813 48 913 84 73101 251 400 9 581 755 80 920 74063 85 366 467 558 85 691 95 781 841 75078 112 234 324 42 44 86 429 59 504 692 832 41 76149 220 23 34 358 536 609 884 77107 218 95 303 619 759 81 826 78119 47 331 32 50 539 90 785 819 38 921 22 37 58 79002 9 40 38 118 211 16 87 674 772 95 837 74 84 81 942 94

80073 128 273 510 619 727 894 998 81012 170 348 62 614 92 912 46 78 82023 381 434 83 765 875 94 608 83 91 83057 233 326 564 682 708 808 948 83 84057 101 43 74 93 527 663 96 724 816 23 85074 172 67 318 51 612 74 49 63 857 72 86113 651 87003 71 169 261 64 342 53 493 596 646 758 88 928 59 91 88032 100 426 622 66 89 823 54 85 992 89134 234 344 407 26 565 790 820 61.

90001 13 17 61 142 275 421 56 545 54 636 69 730 847 900 91034 182 300 70 88 517 99 756 820 22 91062 332 98 687 771 859 906 77 93022 321 60 576 883 926 77 94001 34 53 214 314 557 822 95099 252 344 97 687 922 50 80 907 96089 161 98 345 511 627 806 40 71 932 97199 426 582 96 841 945 98015 31 12 440 90 852 913 99025 36 144 200 77 317 441 618 763 85 848.

100037 65 371 607 85 797 814 910 38 101034 91 112 355 510 672 720 102035 266 405 9 722 92 827 103052 157 75 69 82 9 283 303 589 632 70 787 924 104073 302 405 59 571 677 83 740 86 93 860 942 105138 351 73 456 774 823 35 106065 172 210 82 367 444 514 17 11 53 4 621 803 25 68 922 107208 87 739 993 108313 511 39 629 35 109016 133 477 531 664 80 894 934 51

110158 86 88 90 299 369 448 546 95 671 96 865 992 111175 223 317 64 591 742 820 908 23 26 112133 48 60 94 261 85 337 58 439 736 49 891 916 38 75 113026 112 242 64 344 505 24 706 45 90 114000 29 640 830 115010 309 51 56 74 403 16 55 506 660 2 856 63 116054 125 206 675 706 48 808 12 60 903 117005 93 207 551 745 816 118057 236 79 314 33 45 436 62 564 966 11912[illegible] 33 41 64 79 387 475 99 522 660 749 52 726.

120033 182 482 553 70 979 121099 103 5 207 365 642 715 94 932 122196 303 22 526 76 724 [illegible] 58 71 769 123024 43 117 247 307 75 514 55 6[illegible] 865 92 971 124071 90 201 56 80 352 445 553 5[illegible] 80 643 714 36 909 64 125287 338 92 451 667 72[illegible] 7 57 68 817 927 126006 43 180 248 62 75 340 6[illegible] 536 83 629 87 973 84 127141 305 684 800 78 96[illegible] 97 128089 213 50 89 352 710 57 73 129040 8[illegible] 176 334 464 506 58 846.

130131 302 99 552 892 131144 66 271 688 86 920 30 132135 227 426 620 22 970 76 133277 [illegible] 431 510 635 827 59 81 134160 409 35 840 44 91 135057 78 94 208 73 577 615 28 960 136002 28[illegible] 329 412 86 505 76 601 721 811 940 92 13706[illegible] 106 66 340 47 50 78 502 27 607 873 138304 7[illegible] 80 427 89 517 25 708 803 961 139353 474 53[illegible] 615 79 710.

140117 53 87 239 645 755 824 85 974 14107[illegible] 111 247 511 607 732 899 142142 67 239 50 5[illegible] 313 448 626 773 876 79 962 70 143017 310 41[illegible] 80 572 611 707 68 77 822 91 144012 38 141 26[illegible] 337 48 89 431 80 561 815 64 97 933 145102 98 437 506 39 625 35 747 49 65 77 830 40 907 2[illegible] 22. 146117 515 721 99. 147113 72 371 94 413 9[illegible] 755 944 148063 243 376 445 633 69 899 97[illegible] 149091 140 70 306 416 64 602 11 788 917 90.

150051 76 106 553 725 11 41 856 908 78 90 9[illegible] 151002 41 71 103 68 86 218 387 509 90 694 72[illegible] 930 152159 62 250 396 443 577 93 845 93 15312[illegible] 35 48 271 412 25 634 154034 201 471 715 827 1[illegible] 52 992 155114 40 54 308 516 633 35 17 74 82[illegible] 932 156049 303 502 5 43 844 986 157189 254 37 94 381 86 408 14 623 96 900 158175 78 521 60[illegible] 91 623 822 84 946 97 159007 48 183 255 92 34[illegible] 78 518 650 748 884 938 59.

160124 252 60 402 536 42 628 82 161015 106 93 241 344 75 557 162101 215 61 331 421 626 79 955 94 163275 348 432 608 71 [illegible] 58 12[illegible] 56 445 68 548 75 631 41 756 85 [illegible] 165101 21[illegible] 29 53 80 430 638 99 754 77 885 1 [illegible] 4 111 25[illegible] 72 582 656 812 98 928 167004 161 98 245 80 32[illegible] 30 525 609 41 98 709 82 168021 220 332 89 41[illegible] 46 558 714 808 919 79 169101 54 258 346 405 58[illegible] 723 849 954 74.

170007 46 769 79 829 957 58 92 171061 98 20[illegible] 341 451 519 96 602 826 995 172045 205 47 5[illegible] 97 349 444 97 518 53 625 60 724 65 84 867 92[illegible] 44 49 70 173014 17 218 96 403 40 585 682 84[illegible] 97 945 174224 341 94 434 96 522 91 86 608 70[illegible] 18 49 57 888 903 175017 583 658 76 703 8[illegible] 176296 402 48 701 905 25 177026 167 250 76 3[illegible] 66 73 84 479 553 708 918 178225 40 56 387 9[illegible] 460 656 866 89 179465 897 910 42.

2. Ziehung:

50.000 zł. — 124656 134331.

10.000 zł. — 29943 38152 60542 91222 99621 113580 161194 171246.

5.000 zł. — 19250 98892 120067 156796 179291.

2.000 zł. — 4688 6888 8075 12648 14165 22860 33259 30042 37488 40382 13592 43377 50574 53572 58819 59994 59355 78474 92764 100893 124669 127493 141149 141312 150796 154370 153834 153134 160174 164824 165577 171026.

1.000 zł. — 1720 2013 2815 16467 27957 27249 30076 39336 46510 48744 51991 68557 70358 78454 79413 78614 34054 85273 88894 90665 91666 103929 118218 123994 123023 130555 131726 136912 137568 138988 141822 140443 146973 151704 155698 156798 164129 164831.

Einsätze zu 200 Zl.

233 77 312 418 784 41 806 959 70 1059 163 217 355 461 622 61 783 806 50 61 75 959 2035 215 50 92 336 41 673 3057 362 484 560 647 702 876 876 97 4046 121 217 80 531 44 614 44 75 94 716 833 97 918 5031 41 345 516 24 619 49 772 82 802 68 6133 260 66 342 647 97 874 904 85 7002 62 200 02 18 796 984 96 8453 515 779 962 9108 69 272 304 435 36 506 53 56 645 54 754 58 79 997

10070 220 40 65 68 408 09 625 72 99 813 11016 64 84 89 204 339 426 684 986 12208 409 686 733 30 74 915 28 80 13077 205 81 528 864 929 68 91 14002 34 39 45 363 501 751 15051 176 336 75 494 637 703 12 13 45 71 844 911 16147 81 218 59 65 386 585 625 40 728 17104 37 375 464 511 675 705 95 919 38 18004 145 57 244 335 566 530 700 84 809 19189 261 318 484 797 831 957

20114 219 305 423 39 80 689 817 30 21026 52 54 155 65 240 60 70 353 401 73 501 05 62 841 00 52 68 22090 178 379 483 527 91 645 94 702 56 832 64 97 971 23055 93 102 48 56 66 72 249 95 360 85 402 77 518 20 680 45 702 52 67 75 444 24099 193 312 16 464 509 981 25022 62 108 39 273 273 83 592 602 48 805 08 30 66 69 913 26195 246 334 85 440 544 825 82 965 27065 199 550 92 722 852 908 69 73 28227 38 368 83 544 717 63 29014 155 87 268 92 378 81 82 448 781 925

30331 448 537 633 838 427 42 31026 59 98 105 07 284 325 32 643 66 83 711 828 32077 90 116 23 30 60 285 381 419 814 49 33011 153 267 382 471 92 516 42 611 50 701 933 48 34414 590 607 28 46 836 92 99 900 74 99 35007 199 221 476 621 765 804 15 98 36057 59 238 485 510 606 75 777 354 37133 81 99 201 330 431 567 85 608 83 706 386 919 71 38010 83 190 229 56 364 552 796 839 13 39042 131 57 87 99 786

40103 17 47 57 325 52 472 785 41000 294 324 572 74 89 93 813 42003 90 166 248 87 324 515 91 719 26 44 43015 47 70 127 253 308 72 458 655 715 26 822 33 83 998 44067 186 213 47 553 711 347 59 929 87 98 45331 56 57 485 98 813 94 939 46073 120 33 219 71 355 506 49 87 601 737 876 18 47000 84 161 207 360 95 414 505 33 643 840 54 87 48043 62 156 244 335 453 592 614 39 743 97 821 05 92 906 49050 82 131 53 270 95 432 566 703 36 831 928

50099 149 255 56 476 687 725 39 903 60 74 52 51144 251 91 93 306 21 567 93 809 14 937 52078 166 201 48 443 623 929 53025 108 61 63 252 70 351 96 412 39 73 555 57 676 746 75 812 242 81 85 54409 87 92 548 614 19 734 65 55166 90 20 27 757 959 72 56045 106 201 36 40 370 456 58 554 77 639 726 85 87 848 57628 111 374 420 49 500 81 58077 106 227 397 421 503 32 57 95 635 62 92 818 967 77 59229 80 440 73 581 612 50 879 25 78.

60086 110 58 233 386 453 72 651 709 833 64 67 61007 25 41 702 63 77 841 54 963 62002 20 84 01 224 39 440 73 517 652 85 786 915 22 26 63321 4 65 471 80 580 781 836 55 904 64123 71 224 39 75 85 546 99 763 74 80 995 65091 129 256 86 5 331 36 37 94 491 527 37 39 666 787 93 859 930 7 65 66170 76 477 522 714 813 992 67000 06 43 27 372 415 82 562 679 715 962 68001 19 146 541 1 95 728 840 63 930 54 69080 87 122 236 80 427 7 707 962.

70142 68 88 213 47 68 77 85 89 315 441 530 75 98 687 797 982 90 71267 510 629 718 39 978 72042 87 301 646 81 793 73149 223 26 85 312 16 65 446 84 506 94 651 56 700 86 74375 77 443 51 577 95 619 24 84 709 75022 152 249 499 642 94 729 69 956 95 76188 235 325 47 732 809 927 77069 154 90 203 320 46 555 680 94 918 78073 215 328 626 750 62 811 953 60 83 79071 82 230 342 474 663 712 36 804 23 69 86 922 70.

80233 67 77 349 417 42 583 661 817 993 81080 132 59 76 380 560 613 82 732 902 82313 411 503 612 25 922 64 83097 136 206 328 409 79 92 626 814 77 903 84036 159 219 45 422 540 60 611 747 85199 366 437 591 683 86008 49 75 221 33 301 60 97 441 573 669 87 931 76 87435 79 525 605 26 918 88179 607 40 761 848 86 941 76 95 89213 394 444 48 791 815 902 14.

90083 102 386 640 53 718 75 842 94 91037 56 203 348 440 71 520 634 81 857 92458 535 47 54 600 748 54 999 93019 49 377 91 483 557 687 714 38 819 914 30 94050 355 437 79 534 85 741 47 87 820 960 95054 96 266 77 433 46 506 600 18 783 906 68 96057 59 75 163 224 301 475 561 611 58 59 65 71 710 97011 37 143 66 77 288 374 507 614 716 37 88 861 98075 265 343 523 51 60 89 647 832 982 99058 80 334 44 484 823 36 902.

100011 63 78 205 50 391 909 25 31 101199 271 551 56 59 641 899 102087 109 240 379 90 448 45 70 87 612 94 800 58 76 103091 214 645 865 104189 225 333 41 410 88 523 93 828 909 105010 19 156 81 211 603 59 721 29 69 843 106050 54 107 39 60 258 373 464 651 795 107130 60 346 537 600 46 819 902 108065 346 555 93 675 879 109204 305 35 90 405 38 73 79 593 612 83 840 59 82 92 936.

110121 218 82 305 404 541 649 50 775 819 111005 319 481 518 47 673 701 976 80 99 112070 122 67 99 234 60 315 30 62 453 518 855 904 113100 463 622 808 952 114042 70 373 462 642 49 714 845 977 115036 147 68 245 347 80 487 651 52 818 87 910 53 77 98 116004 23 66 95 276 326 28 560 117080 106 378 87 548 69 81 635 48 820 118101 367 597 606 793 876 119129 334 82 553 78 736 63 800 44 908.

120285 305 38 40 91 603 736 870 974 121008 28 140 49 75 86 208 33 48 397 433 852 122006 09 158 214 30 67 458 70 534 791 859 995 123114 60 397 421 34 584 844 73 93 929 124053 95 228 305 59 77 405 99 502 614 800 960 66 125006 32 145 253 90 327 460 79 508 29 68 607 777 126031 39 50 77 93 131 384 437 527 96 649 66 73 89 91 888 127076 94 106 38 50 98 211 410 513 732 87 978 128051 54 67 142 349 54 460 504 854 82 87 973 129037 46 120 244 326 473 580 645 749 98 819

130035 45 118 233 314 443 51 53 64 81 596 692 707 44 96 131160 294 399 403 86 566 648 816 19 64 933 35 132034 56 104 61 91 82 96 514 779 986 133072 84 191 275 91 602 31 957 85 98 134264 507 652 67 805 19 942 135318 436 608 14 40 741 863 977 136181 223 41 418 39 668 771 817 78 137289 362 520 25 625 721 861 996 138011 79 100 14 24 222 389 437 593 643 73 79 702 18 54 825 921 38 139029 69 109 16 27 67 227 58 301 456 789 802 42 98

140049 65 88 331 447 72 649 70 804 141009 17 53 85 366 447 94 550 679 917 142120 95 501 601 04 75 863 143058 122 442 44 517 77 85 614 76 798 144058 213 23 24 41 94 311 609 34 66 71 97 725 66 893 145018 38 72 123 278 310 88 403 49 69 621 99 734 58 916 146057 142 79 276 374 419 65 89 642 722 81 844 90 910 64 147081 551 65 627 50 91 818 38 59 972 78 91 93 148112 208 28 335 507 41 834 149335 417 54 86 564 67 761 899 965

150097 119 401 68 528 628 863 922 88 151008 208 307 407 572 669 91 721 10 978 152010 287 88 329 418 507 12 25 90 709 41 65 153155 267 389 449 575 777 154134 39 289 420 44 53 606 95 834 81 155016 278 306 408 44 527 57 668 71 798 977 156054 170 246 566 601 823 68 991 157005 21 77 155 259 71 93 402 29 82 83 513 703 23 42 57 846 158169 211 300 55 59 413 564 630 159239 470 524 622 34 919 34 45 93

160140 226 385 429 89 558 640 792 161126 91 276 99 411 507 19 46 96 889 940 162000 02 157 221 25 439 794 806 904 163118 94 95 307 12 16 65 445 504 634 704 20 69 813 909 72 164115 246 48 63 323 483 715 934 165002 12 26 108 39 201 89 864 927 166060 68 147 485 631 807 945 64 167199 220 527 31 39 42 71 635 828 61 75 168174 513 663 67 831 994 169032 58 235 445 546 54 656 899 923 73 85 96

170025 278 307 55 87 433 513 639 85 706 54 68 849 86 88 940 70 80 171010 49 430 50 81 83 730 38 872 73 945 172030 69 107 30 46 94 218 315 466 507 12 51 725 838 966 173089 99 141 223 444 52 522 75 90 837 996 174074 174 277 303 57 411 27 71 175012 111 20 288 322 34 35 471 531 603 49 706 825 919 176266 422 527 28 837 60 98 920 88 177042 89 138 215 309 445 60 557 647 79 713 800 80 178013 76 483 91 784 826 98 179041 244 619 818.

Aus dem Reiche.

Kommunales aus Ruda-Pabianicka.

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung aufgeflogen.

Wie wir berichteten, wurde für Donnerstag, den 10. Januar, eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von Ruda-Pabianicka einberufen. Die Tagesordnung enthielt u. a. die Beschließung eines Zusatzbudgets für das Jahr 1934/35 zur Deckung des Defizits sowie die Streichung verschiedener Summen, die sich Personen in früherer Zeit angeeignet haben bzw. die von den früheren Stadtverwaltungen in leichtfertiger Weise ausgezahlt worden sind, ohne dafür die Gegenleistung erhalten zu haben.

Die Sitzung eröffnete Bürgermeister Dulka. Doch ergriff sofort nach Eröffnung der Sitzung der Stw. Kiisz zur Geschätsordnung das Wort und erklärte, daß der Stadtrat vor Beginn seiner Beratungen zuerst ein Beratungsreglement beschließen müsse. Diesem Antrag schloß sich die Fraktion des Nationalen Lagers an. Der Redner dieser Fraktion erklärte außerdem, daß neben der Beschließung des Reglements auch die Wahl der neuen Stadtverwaltung durchgeführt werden müßte, was vom Gesetz vorgesehen ist. Schließlich beantragte der Redner des Nationalen Lagers die Ablehnung des Punktes der Tagesordnung über die Streichung der alten Schuldenpositionen, da es, so sagte er, nicht zulässig sei, daß Summen, die von verschiedenen Schwindlern unterschlagen worden seien, einfach gestrichen werden sollen, um so mehr, als manche dieser Sumen noch eingezogen werden könnten. Bürgermeister Dulka wollte diese Anträge nicht zur Abstimmung bringen, weshalb viele Stadtverordnete zum Zeichen des Protests die Sitzung verließen und damit das Quorum zerstörten. Die Sitzung mußte daher geschlossen werden. (a)

Geheimnisvoller Mord bei Alexandrow.

Vorgestern abend wurde auf der von Lodz nach Alexandrow führenden Landstraße zwischen den Dörfern Stawki und Rombinek die Leiche einer Frau gefunden, die am Kopf eine tiefe von einem Schlag herrührende Wunde aufwies. Die Untersuchung ergab, daß es sich bei der Toten um die 30jährige geisteskranke Anna Zielke, ohne ständigen Wohnort handelt. Die Frau mußte durch einen erlitten Schlag betäubt worden sein und ist dann, da keine Hilfe zur Stelle war, erfroren. Die Leiche wurde nach Alexandrow geschafft. Die Polizei ist bemüht, den Fall aufzuklären. (a)

Grauenhafte Bluttat auf einem Vergnügen.

In Niechanowo bei Gnesen kam es bei einem Vergnügen zu einer grauenhaften Bluttat. Einer der Teilnehmer stürzte sich auf ein junges Mädchen und brachte ihm mit einem Rasiermesser schwere Verletzungen bei. Darauf schnitt er sich die Kehle durch. Die Unglückliche wurde in hoffnungslosem Zustande in das Gnesener Krankenhaus geschafft. Der Grund zu dieser furchtbaren Tat ist darin zu suchen, daß das Mädchen ablehnte mit dem Burschen zu tanzen.

Pabianice. Bei der Arbeit tödlich verunglückt. In der Watte- und Gazefabrik von A. Jankowskie und Co. in Pabianice, Pilsudskistraße 11, wurde vorgestern der 24jährige Arbeiter Edmund Nowacki (Lesnastraße 14) vom Treibriemen erfaßt und mit großer Wucht auf die Maschine geschleudert, in deren Getriebe er geriet. Dem Bedauernswerten wurde der Bruchkorb eingedrückt sowie Arme und Beine gebrochen. Als ein Arzt herbeikam, konnte er nur noch den Tod Nowackis feststellen. (p)

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

J. Koprowski, Nowomiejska 15; S. Trawkowska, Brzezinska 56; M. Rozenblum, Srodmiejska 21; M. Bartoszewski, Petrikauer 95; H. Ehwarzanski, Konina 54; L. Czynski, Rokicinska 53.

Kindesleichen in der Abortkloake.

Beim Leeren der Kloakengrube im Hause Dolna 10 stieß man auf die Leiche eines etwa 7 Monate alten Kindes. Die Polizei hat eine Untersuchung des Falles eingeleitet. (a)

Im Abort des Hauses Emilienstraße 50/52 wurde in der Senkgrube eine schwimmende Kindesleiche gefunden. Die Leiche des Kindes, eines Mädchens, wurde aus der Grube herausgeholt und nach dem Prosektorium gebracht. Die Polizei ist bemüht, die Urheber des Verbrechens zu ermitteln. (p)

Kontrolle der Kohlenpreise.

Da Fälle zu verzeichnen gewesen sind, daß Kohlenhändler das Frostwetter zu Wucherzwecken auszunutzen suchten und höhere Preise als bisher forderten, hat die Stadtstarostei eine spezielle Kontrollkommission ausgesandt, die eine Kontrolle der von den Händlern geforderten Kohlenpreise durchführt. Gleichzeitig erinnert die Stadtstarostei daran, daß der amtliche Kohlenpreis für Kohle erster Gattung Zl. 5.40, zweiter Gattung Zl. 5.— für den Doppelzentner beträgt. In Fällen, wo höhere Preise als die amtlich festgesetzten gefordert werden, ist die Stadtstarostei in Kenntnis zu setzen. (a)

Rekrutenlisten einsehen.

Nur noch heute und Montag, den 14. Januar, liegen im Militärbüro an der Petrikauer 165 die Rekrutenlisten des Jahrgangs 1914 zur öffentlichen Einsicht aus. Interessierte Personen können die Listen einsehen und die Verbesserung evtl. Unstimmigkeiten beantragen. (a)

Vater setzt seinen 6jährigen Sohn aus.

Der obdachlose Szmul Teitelbaum setzte im Korridor des Hauses Kamiennastraße 6 seinen etwa 6 Jahre alten Sohn aus und ergriff die Flucht. Die Polizei hat das Kind im städtischen Erziehungsheim untergebracht und sucht nach dem Vater. (p)

Wieder drei Brände.

Gestern waren in Lodz wieder drei Brände zu verzeichnen.

Im Hause 11-go Listopada 29 geriet im dritten Stock in der Wohnung des M. Benusz infolge eines schadhaften Kamins der Fußboden in Brand. Das Feuer entstand zu einer Zeit, als niemand in der Wohnung anwesend war. Es brannte der Fußboden durch und das Feuer griff auf die darunter gelegene Wohnung der Eheleute Zylinski über. Erst jetzt wurde das Feuer bemerkt und die Feuerwehr herbeigerufen, die den Brand nach zweistündiger Aktion löschte.

In der im dritten Stock gelegenen Wohnung des Wincenty Witaszek, Dowborczykow 3, geriet durch ein auf den Fußboden gefallenes Stück Kohle der Fußboden in Brand. Das Feuer übertrug sich auf die Wohnungseinrichtung, so daß die Feuerwehr herbeigerufen werden mußte, die den Brand löschte.

In der Tischlerei von J. Krzeminski, Rzgowska 55, gerieten Hobelspäne in Brand. Durch das Feuer war die ganze Tischlerei bedroht, doch gelang es der herbeigeeilten Feuerwehr nach kurzer Zeit, das Feuer einzudämmen.

Da wurden Weiber ...

Auf der Wawelskastraße fielen über die 45jährige Marjanna Wojciechowska, wohnhaft Wawelska 2, zwei Frauen her, die mit stumpfen Gegenständen auf sie einschlugen. Die Wojciechowska erlitt ernstliche Verletzungen am Kopf, so daß zu ihr die Rettungsbereitschaft gerufen werden mußte. (a)

Brillantenschwindler festgenommen.

Auf dem Baluter Ring wurde der Jakoba 6 wohnhafte Wladyslaw Widawski von einem Manne angehalten, der ihm einen goldenen Ring mit einem Brillanten zum Kaufe anbot. Da der Ring die richtige Probe aufwies und auch sonst sehr gut aussah, ließ sich Widawski mit dem Unbekannten in einen Handel ein. In dem Moment kam jedoch ein Polizist herbei. Beim Anblick des Polizisten wollte der Unbekannte das Weite suchen, doch wurde er festgenommen. Anfänglich glaubte man, daß der Ring vielleicht gestohlen ist, doch stellte es sich dann heraus, daß der „goldene" Ring aus Messing und der „Brillant" aus Glas war. Der Betrüger erwies sich als David Sendowski aus Konstantynow, Kosciuszkistraße 12. (a)

„Thalia"-Vorstellungen zu billigen Preisen

Morgen Lustspielpremiere „Liebe in Not".

Uns wird geschrieben: Die „Thalia"-Leitung hat beschlossen, die Preise der Plätze für die nächsten Vorstellungen herabzusetzen, und zwar werden nun Karten von 1—4 Zloty zu haben sein. Außerdem ist die Anzahl der billigeren Plätze vergrößert worden, damit auch den breitesten Schichten die Möglichkeit geschaffen werden kann, das deutsche Theater zu besuchen.

Die morgige Erstaufführung des ausgezeichneten Lustspiels „Liebe in Not", die einen vergnüglichen Einblick in das Seemannsleben gibt, die ein ganzes Schiff auf die Bühne zaubert und eine Unmenge von amüsanten Einfällen aufzuweisen hat — ist es wert, vor gefülltem Hause gespielt zu werden.

Karten im Vorverkauf heute noch bei der Drogerie Arno Dietel, Petrikauer Straße 157, erhältlich. Morgen beginnt die Vorstellung im „Sängerhaus" um 17.30 Uhr.

Theateraufführung des TUR.

Am Mittwoch, dem 16. Januar, um 8.15 Uhr abends findet im Städtischen Theater (Srodmiejska 15) die Aufführung der Komödie „Der Blumenweg" des bekannten russischen Schriftstellers Katajew statt. Die Arbeiteruniversität TUR hat diese Aufführung von der Theaterleitung gekauft, um den breiten Schichten des arbeitenden Volkes eine billige Vorstellung zu bieten. Der Kartenvorverkauf findet auch in der „Lodzer Volkszeitung" von 10—1 und 3—7 Uhr statt. Preise der Plätze von 60 Groschen bis Zl. 2.40.

Aus dem Gerichtssaal.

Heute Urteil im Sparkassen-Prozeß.

Am gestrigen fünften Verhandlungstag im Prozeß wegen der Mißbräuche in der Kommunalen Sparkasse der Stadt Lodz sagte zunächst der Sachverständige Roszkowski aus, der verschiedene Fragen des Gerichts beantwortete. Drauf nahm Staatsanwalt Kozlowski das Wort, der darauf hinwies, daß dies schon in kurzer Zeit der zweite Sparkassenprozeß in Lodz sei. Der Staatsanwalt wies insbesondere auf die mit Tyller durchgeführten Transaktionen hin. Er verlangte strenge Bestrafung sowohl für die beiden ehem. Direktoren als auch für den Angeklagten Radzyner.

Darauf sprachen die Vertreter der Zivilklage, die Rechtsanwälte Wawrzynski und Kobylinski. Die Rede des letzteren war außerordentlich scharf und war besonders gegen den Vizedirektor Haneman gerichtet. Rechtsanwalt Kobylinski erklärt, wenn er Staatsanwalt wäre, würde er die Anklage ausbauen und auch auf einige in diesem Prozeß als Zeugen auftretende Personen ausdehnen. Abschließend verlangte Rechtsanwalt Kobylinski strenge Bestrafung der Angeklagten.

Drauf sprachen die Verteidiger. Rechtsanwalt Forelle, der Verteidiger von Naruszkiewicz, wies die Anklagen des Rechtsanwalts Kobylinski zunächst zurück und bat das Gericht um Milde für Naruszkiewicz, da dieser durch seine schwere wirtschaftliche Lage zu den Uebertretungen getrieben wurde. Der Verteidiger Hanemans, Rechtsanwalt Birencwajg, bat um Freispruch für seinen Mandanten, da er sich keines Vergehens zu seinem Vorteil schuldig gemacht habe. Auch der Verteidiger Radzyners, Rechtsanwalt Cymer, bittet um Freispruch für seinen Klienten.

Das Gericht zog sich hierauf zur Beratung zurück und gab dann kund, daß die Urteilsverkündung heute Sonnabend, um 1 Uhr nachmitags, erfolgen wird.

Der „Gymnasialdirektor" Starowicz wieder vor Gericht.

Im Lodzer Stadtgericht fand gestern wieder ein Prozeß gegen Jerzy Starowicz statt, der aus zahlreichen Schulaffären bekannt ist. In einem früheren Prozeß, wo er zahlreiche Personen, denen er in seiner „Schule" Anstellung versprach, um die Kautionen betrogen hatte, wurde er zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegenstand der gestrigen Gerichtsverhandlung war die Angelegenheit des von Starowicz in der Kopernikastraße 55 „eröffneten" Gymnasiums, bei welcher Gelegenheit er zahlreiche Eltern um die Einschreibegebühr von 10 Zloty prellte. Es stellte sich nämlich heraus, daß Starowicz keine Genehmigung zur Eröffnung einer Mittelschule hatte.

Während der gestrigen Gerichtsverhandlung bekannte sich Starowicz nicht zur Schuld, sondern führte eine „angebliche Vereinigung der Mittelschullehrer" ins Feld, in deren Namen er gehandelt haben will. Das von den Eltern eingenommene Geld habe er z. T. als Anzahlung auf die Miete und für Propaganda für die Schule verwendet. Das Gericht vernahm dann die geschädigten Eltern als Zeugen. Das Gericht gab bekannt, daß das Urteil am 21. d. Mts. verkündet werden wird (a)

Den Gläubiger zwei Tage im Abort eingesperrt.

Gestern hatte sich vor dem Lodzer Stadtgericht der Szara 3 wohnhafte Leopold Mikula wegen Freiheitsberaubung zu verantworten. Zu Mikula kam im April v. J. ein gewisser Stefan Krawczyk, um einen Wechsel auf 400 Zloty einzukassieren. Mikula bezahlte den Wechsel nicht sofort, sondern bewirtete erst Krawczyk mit Schnaps. Als dieser schon ziemlich betrunken war und in den Abort ging, schloß Mikula ihn dort ein und ließ ihn zwei Tage in diesem sonderbaren Gefängnis. Krawczyk erstattete daraufhin Anzeige bei der Polizei und Mikula wurde gestern vom Stadtgericht zu 7 Monaten Arrest verurteilt. (a)

Aus dem deutschen Gesellschaftsleben

Vom Radogoszczer Männer-Gesangverein „Polyhymnia". Am Sonntag, dem 13. Januar 1935, um 4 Uhr nachmittags, feiert obiger Verein in seinem Vereinslokale an der Murarskastraße 14 früher (Breierstraße) sein traditionelles Christbaumfest für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige. — Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonnabend, dem 12. Januar, um 7 Uhr abends, im Vereinslokale eine Verwaltungssitzung stattfindet und nach der üblichen Gesangstunde die fällige Monatssitzung. In Anbetracht dessen, daß auf der Tagesordnung die Besprechung des 35jährigen Jubiläum steht wird um recht zahlreiches Erscheinen der Herren Verwaltungs- bzw. Vereinsmitglieder gebeten.

Sport.

Annulliertes Eishockeyspiel.

Gegen den Verlauf des Eishockeyspiels um die Meisterschaft von Polen zwischen Legja und AZS-Posen (2:1) haben die Posener beim Verband Protest eingelegt. Auf seiner letzten Sitzung hat der Verband den Protest berücksichtigt, da der Schiedsrichter Verfehlungen begangen hat. Das Spiel wurde für ungültig erklärt und der Schiedsrichter Zebrowski in seinem Amte verhängt.

•

In dieser Sitzung wurde auch die Teilnahme Polens an den Europameisterschaften in Davos beschlossen.

•

Die kanadische Mannschaft Winnipeg Monarchs fertigte in Wien die österreichische Nationalmannschaft mit dem Spielergebnis 6:0 ab.

Sportkalender für morgen.

Eishockey. Wodnastraße, 10.30 Uhr: Meisterschaftsspiel Union-Touring — Triumph; LKS-Platz, 12 Uhr: Freundschaftstreffen LKS — Legja (Warschau).

Boxen. Im Saale des Theaters Ziegelstraße 27 um 11.30 Uhr: Meisterschaftstreffen zwischen IKP und Warta (Posen).

Ringkampf. Im Städtischen Kino in Pabianice um 11 Uhr: Meisterschaftskampf zwischen Wima und Kruschender.

Von der Eisbahn des „Rapid".

Die Eisbahn des Sportvereins „Rapid" an der Annastraße erfreut sich, wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre einer großen Frequenz. Dank der umsichtigen Leitung finden auf der Eisbahn, ganz besonders die Anfänger, durch spezielle Trainer eine praktische Hilfe. Die Fortgeschrittenen dagegen finden in den zahlreichen einwandfreien Kunstläufern ihre Vorbilder. Auch hat der Leiter der Eisbahn die Absicht, in Kürze einen Schaukunstlaufabend unter Teilnahme der besten polnischen Kräfte zu veranstalten, um die hohe Kunst im Schlittschuhlaufen zu zeigen. Die Leitung sorgt also dafür, daß die Eisbahn immer mehr an Popularität, ganz besonders unter den deutschen Kreisen, gewinnt.

Frank und Lipiec für drei Monate disqualifiziert.

Der Lodzer Boxverband hat Frank (Kraft) und Lipiec (Geyer) für drei Monate disqualifiziert, weil sie zum Probewiegen im Zusammenhang mit dem internationalen Städtekampf Lodz—Brünn am Vortage nicht erschienen sind. Die Disqualifizierung von Frank erscheint jedoch rätselhaft, da der Verbandskapitän Konarzewski von der Sektionsleitung benachrichtigt wurde, daß Frank an einem Wochentage beruflich verhindert ist. Beide Klubs werden wahrscheinlich gegen die Disqualifizierungen Protest einlegen.

Radio-Programm.

Sonnabend, den 12. Januar 1935.

Polen.

Lodz (1339 kHz 224 M.)

12.10 Salonmusik 13 Presse 13.05 Alte Walzer 13.30 Pause 15.30 Export 15.35 Börse 15.45 Die neuesten Schallplatten 16.30 Hörspiel für Kinder 17 Leichte Musik 17.50 Die Erziehung unserer Kinder, Vortrag 18 Schallplatten 18.10 Theaterprogramm 18.15 Harmonika-Konzert 18.45 „Das Herz spricht", Vortrag aus einer Klinik 19 Konzert des Lutnia-Chores 19.20 Vortrag: „Städte und Städtchen" 19.30 Liedersänger Adolf Dymsza 19.45 Programm für den nächsten Tag 19.50 Sport 20 Leichte Musik 20.45 Presse 20.55 Wie wir in Polen arbeiten 21 Abendkonzert 21.45 Literarische Skizze 22 Reklamekonzert 22.15 Lodzer Radio-Postkasten 22.30 Wunschkonzert 23 Wetter 23.05 Vortrag 23.35 Fortsetzung des Wunschkonzerts.

Ausland.

Königswusterhausen (191 kHz, 1571 M.)

12 Konzert 13.15 Schallplatten 15.15 Kinderbastelstunde 16 Froher Nachmittag 19 Lustige Tanzstunde 20.10 Der Deutschlandsender spielt auf 24 Nachtmusik.

Heilsberg (1031 kHz, 291 M.)

11.30 Konzert 13.05 Schallplatten 15.15 Kinderfunk 19.10 Die Klassiker des Walzers 20.10 Deutschlandsender spielt auf.

Breslau (950 kHz, 316 M.)

12 Konzert 14.10 Schallplatten 16 Vom Menuett bis zum modernen Tanz 20.10 Deutschlandsender spielt.

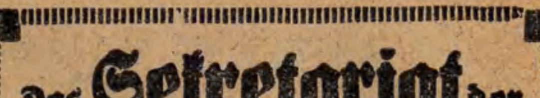
Wien (592 kHz, 507 M.)

12 Schallplatten 15.05 Zum Wochenende 16.40 Konzert 20.05 Lachen und Laune 23.45 Zigeunermusik.

Prag (638 kHz, 470 M.)

12.35 Aus Operetten 15.55 Jazzmusik 17.05 Opernarien 18.05 Deutsche Sendung 19.10 Wert ohne Lachen 19.50 Saxofonmusik 22.30 Unterhaltungsmusik.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m.b.H. — Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. — Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. — Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike. — Druck: «Prasa» Lodz, Petrikauer 101



Kirchlicher Anzeiger.

Trinitatis-Kirche. Sonntag 9.30 Uhr Beichte 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Wannagat; 12 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl in polnischer Sprache — P. Kotula; 2.30 Uhr Kindergottesdienst; 6 Uhr Gottesdienst — P. Schedler.

Armenhauskapelle, Narutowicza 60. Sonntag, 10 Uhr Lesegottesdienst.

Bethaus Zubardz, Sierakowskiego 3. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P.-Vik. Wudel.

Donnerstag 7.30 Uhr abends Bibelstunde.

Bethaus Baluty, Dworska 2. Donnerstag 7.30 Uhr abends Bibelstunde.

Zdrowie, Haus Grabski. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Diakonissenanstalt, Polnocna 42. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P. Otto.

Mittwoch, 3 Uhr nachm Andacht in der Idiotenanstalt Tkacka 36 — P. V. Löffler.

Johannis-Kirche. Sonntag, 9.30 Uhr Beichte; 9.30 Uhr Jugendgottesdienst im neuen Jugendheim; 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Doberstein; 12 Uhr Gottesdienst in polnischer Sprache — P. Zundel; 3 Uhr Missions Kindergottesdienst — Konsist. Dietrich; 4 Uhr Taufgottesdienst — P. Doberstein; 6 Uhr Gottesdienst Konsist. Dietrich.

Karolew. Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst — Lehrer Liefke. Freitag 6 Uhr abends Frauenstunde — P. Zundel

Greisenheim. Dienstag und Freitag 8.30 Uhr Morgenandacht — P. Doberstein.

Matthäi-Kirche. Sonntag, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Otto; 2.30 Uhr Kindergottesdienst — P. Löffler; 3.30 Uhr Taufen — P. Löffler; 6 Uhr Abendgottesdienst — V. Welk.

Greisenheim. Donnerstag 5 Uhr Bibelstunde.

Chojny Rzgowska 82. Sonntag 2.30 Uhr Kindergottesdienst — P. Otto. Dienstag 8 Uhr abends Bibelstunde — P. Welk.

Chojny, Wierzbowa 17. Donnerstag, 7.30 Uhr Bibelstunde — P. Löffler.

Dombrowa. Sonntag 10.30 Uhr Hauptgottesdienst — P. Löffler.

Ev. Brüdergemeinde, Zeromskiego 56. Sonntag, 10 Uhr Kindergottesdienst; 3 Uhr Predigt.

Pabianice, Sw Jana 6. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst; 2.30 Uhr Predigt.

Missionshaus „Pniel", Wulczanska 124. Sonntag 4.30 Uhr Gottesdienst Sonnabend, 5 Uhr Evangelisationsvortrag für Juden.

Für Israeliten ist das Lesezimmer täglich außer Sonntag von 4 bis 9 Uhr abends geöffnet.

Chr. Gemeinschaft innerhalb der ev luth Landeskirche Kopernika 8. Leiter Pastor Otto Sonntag, 8.45 Uhr Gebetsstunde; 7.30 Uhr abends Evangelisation für alle

Matejki 10 (Prywatna). Sonntag, 8.45 Uhr Gebetsstunde; 3 Uhr Evangelisation.

Brzezinska 58 (Hofeingang). Sonntag, 7.30 Uhr Evangelisation für alle.

Radogoszcz, Ksiendza Brzóski 49a. Sonntag, 8.45 Uhr Gebetsstunde, 10 Uhr Kinderstunde.

Suwalska 3. Sonntag, 7.30 Uhr Evangelisation für alle

Konstantynow Großer Ring 13. Sonntag, 9 Uhr Gebetsstunde 3 Uhr Evangelisation für alle. Montag 6 Uhr Bibelstunde.

Alexandrow, Bratuszewskiego 5. Sonntag, 9 Uhr früh Gebetsstunde 3 Uhr Evangelisation für alle.

Ruda Pabianicka, 3 go Maja 37. Sonntag 9 Uhr Gebetsstunde; 10.30 Uhr Gottesdienst; 4.30 Uhr Evangelisation für alle

Chojny, Wierzbowa 14, Sonntag 10.30 Uhr Kinderstunde; 3 Uhr Evangelisation.

St Michaeli-Gemeinde, Bethaus, Zgierska 141. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst; 11.30 Uhr Kindergottesdienst

---

Ev.-Augsb. Gemeinde zu Alexandrow. Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; 2 Uhr Kindergottesdienst; 6 Uhr Abendgottesdienst.

Evangelische Christen, Lonkowa 1a. Sonntag, 10 Uhr Predigtgottesdienst; 2 Uhr Sonntagsschule; 4 Uhr Evangelisation Im Anschluß Jugendstunde.

Radogoszcz, Sadowa 17. Dienstag 7 Uhr abends Gebetsversammlung.

Baptisten-Kirche, Nawrot 27. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienst — Pred. Pohl.

Rzgowska 41a Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienste — Pred. Wenske.

Baluty, Pol Limanowskiego 60 Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienste — Pred. Fester.

Ruda-Pabianicka, Aleksandra 9. Sonntag 10 Uhr Predigtgottesdienst; 2.30 Uhr Sonntagsschule und Bibelklasse; 4 Uhr Gottesdienst — Pr. Henke.

Konstantynow, Mlynarska 15. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst; 2 Uhr Sonntagsschule; 4 Uhr Gottesdienst — Pred. Lück.

Theater- u. Kinoprogramm.

Stadttheater Heute 4 Uhr „Kabale und Liebe", 8.30 Uhr „Mecz małżeński"
Capitol: Der Tod ruht aus
Casino: Julika
Europa: Das Geheimnis der kleinen Shirley
Grand-Kino: Das Erwachen des Weibes
Luna: Zar Paul I.
Metro u. Adria: Flip und Flap: „Warum arbeiten"
Miraż: Katzenklaue
Palace: Ihre tollste Nacht
Przedwiośnie: Die Zarin
Rakieta: Ist Lucie ein Mädchen?
Sztuka: Die Entehrte